



## Umschulung Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik (IHK)

### Alles auf einen Blick

Dauer  
Unterrichtszeiten  
Abschluss  
Finanzierung

28 Monate inklusive 10-monatiger betrieblicher Praktikumsphase  
montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr  
IHK-Abschluss „Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik“  
Bildungsgutschein

### Was macht ein/-e Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik?

Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik analysieren Funktionszusammenhänge sowie Prozessabläufe von automatisierten Systemen und entwerfen Änderungen und Erweiterungen. Sie installieren und justieren elektrische, hydraulische oder pneumatische Antriebssysteme. Weiterhin bauen sie mess-, steuerungs- und regelungstechnische Einrichtungen ein. Dabei montieren und programmieren sie Sensor-, Betriebs- und Bussysteme sowie Netzwerke. Die installierten Komponenten verbinden sie zu komplexen Automatisierungseinrichtungen, die sie in ein Gesamtsystem integrieren (z.B. Fertigungsstraßen, Verkehrsleitsysteme oder Anlagen der Verfahrenstechnik). Nach Testläufen übergeben sie die Systeme und weisen die künftigen Anwender/-innen in die Bedienung ein. Sie übernehmen ferner Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben.

### Wo und wie werden Sie später arbeiten?

Als Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik arbeiten Sie in Unternehmen, die Automatisierungslösungen entwickeln, herstellen oder einsetzen, vor allem in der Elektroindustrie oder dem Maschinenbau. Arbeitsplätze gibt es darüber hinaus in der Automobil- oder Chemieindustrie oder in Kunststoff verarbeitenden Betrieben. Übliche Arbeitsorte sind Produktions- und Werkshallen, die Arbeit findet direkt an den Maschinen bzw. an Leitständen statt. Auch an Computerarbeitsplätzen haben Sie zu tun. Im Kundendienst oder bei der Montage arbeiten Sie an wechselnden Arbeitsorten, nicht selten auch im Ausland. Dabei sind Sie sowohl beim Kunden im Betrieb als auch im Freien tätig, z.B. wenn ein Verkehrsleitsystem zu warten oder zu reparieren ist. Als Arbeitsmittel dienen häufig Prüf- und Messgeräte sowie Handwerkzeuge.

## Was bringen Sie mit?

- In der Regel Hauptschulabschluss
- Teilnahme am Bewerbungsverfahren einschließlich eines internen Berufseignungschecks
- Führerschein Klasse 3 bzw. B wünschenswert
- Interesse an Elektrotechnik, Elektronik sowie Technik allgemein, Datenverarbeitung und Informatik
- Handwerkliches Geschick (z. B. beim Installieren und Einstellen von pneumatischen, hydraulischen und elektrischen Antriebssystemen)
- Sorgfalt (z. B. beim Prüfen elektrischer Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen)
- Psychische Belastbarkeit (z. B. bei der Überwachung sicherheitsrelevanter Anlagen)

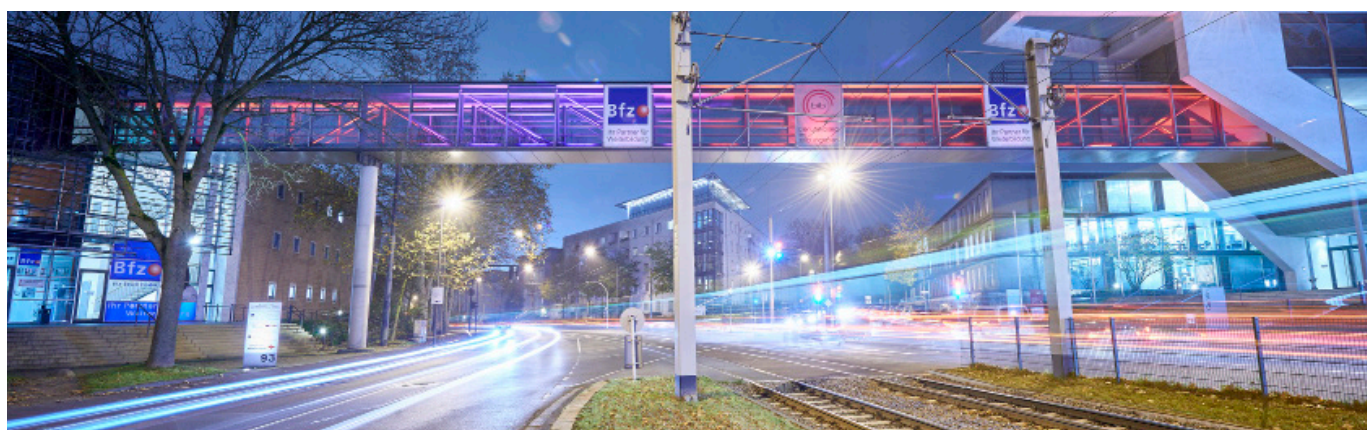
## Welche Schulungsinhalte erwarten Sie?

Der vorgeschriebene Ausbildungsrahmenplan umfasst im Wesentlichen folgende Themen:

- Elektrotechnik, Elektronik, Wechsel- und Drehstromsystem, Analog- und Digitaltechnik
- Industrielle SPS-Anlagen (Simatic S7)
- Fehlersuche und -behebung in SPS-gesteuerten Produktionsanlagen (Soft- und Hardware)
- Standard- und anwendungsspezifische Software
- Speicherprogrammierbare Steuerungen, elektrische Antriebe, Pneumatik, Hydraulik, Regelungstechnik
- Datensicherheit
- Technisches Englisch



**Zusatzqualifikation für Digitalisierung und Industrie 4.0: Programmierung**



Bfz-Essen GmbH · Karolingerstraße 93 · 45141 Essen  
Öffnungszeiten: Mo - Do 08:00 - 16:00 Uhr / Fr bis 15:00 Uhr  
Terminvereinbarung:  
Service-Hotline: 0800 23 93 773 (gebührenfrei)  
info@bfz-essen.de  
bfz-essen.de

Wir sind auch auf:

